

Evangelische Stadt-Kirchengemeinde Marl, 26.04.2020 um 11 Uhr

Gott ist mein Hirte (Psalm 23)

ein Zuhause-Gottesdienst mit allen – durch den Geist verbunden

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier

wir sind hier allein

und doch durch deinen Geist

alle miteinander verbunden

Und so feiere ich, so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben.

Stille

Lesepredigt

- auch als Video-Predigt auf www.esm.de -

Halleluja

Christus ist auferstanden...

er ist wahrhaftig auferstanden...

Halleluja

Liebe Gemeinde,
Gott wie ein Supermann,
ein mächtiger Berg,
oder ein helles Licht,

Drei Vorstellungen von Gott, wie sie Konfirmandinnen und Konfirmanden auf solchen Tafeln festgehalten haben.

Gott ist mein Hirte, so lautet die Gottesvorstellung des 23. Psalms und des heutigen 2. Sonntags nach Ostern.

Nur zu gerne hätten wir heute die ersten Konfirmationen des Jahres mit den Jugendlichen gefeiert. Nehmen wir uns einen Moment Zeit.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien hat Emilio eine Kerze hier vorne entzündet.

Möge Gott die Enttäuschung der Jugendlichen auffangen und ihnen die Freude an der bevorstehenden Konfirmation erhalten.

Die festlichen Gottesdienste mit Jawort und Einsegnung und anschließend die Familienfeiern hier in Marl aufgeschoben, nicht aufgehoben.

Ein Konfirmand sieht Gott wie ein Kreuz auf einem grünen Berg - hell erleuchtet durch zahlreiche Sonnenstrahlen. Gott als der Wegbegleiter auf grüner Weide, auch und gerade auf den anstrengenden Wegen bergauf. Wenn ich jetzt durch das finstere Tal, in der Corona-Krise, mit Ängsten unterwegs bin, Gott bleibt bei mir. Das leere Kreuz - von den Sonnenstrahlen umgeben - weist auf das Ziel über unser Leben hinaus.

Mir hilft die Darstellung eines weiteren Konfirmanden: Ein großes rotes Herz. Als würde es für alle schlagen, die in diesen Tagen eine Feier absagen mussten. Als würde dieses Herz uns zurufen: Das Herz des guten Hirten, das Herz Jesu schlägt für Euch alle. Ihr seid und bleibt in seinem Herzen. Gott, der gute Hirte, hat ein großes Herz für uns alle.

Gott kennt schon den neuen Termin Eurer Konfirmation, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden! Auch weiß er, was auf uns im Mai, Juni und den weiteren Monaten, zukommt, liebe Gemeinde! Er lässt uns nicht allein auf unseren Wegen. Er nimmt uns an seine starke Hand.

Eine Hand mit starken Fingern, wie sie Emilio gemalt hat: Sie kommt aus den Wolken und ihre Finger heißen Kraft, Hoffnung, Schutz, Licht und Liebe. Die Vorstellung von Gott als einem, der uns alle in seiner mächtigen und liebevollen Hand hält. Er gibt auf uns acht, und seine allmächtige Hand führt uns durch schwierige Zeiten hindurch.

Der gute Hirte?

Warum lässt er es zu, dass viele Konfirmationen verschoben werden? Warum kann er das Virus nicht einfach vernichten oder zumindest schnell für den rettenden Impfstoff sorgen?

Gott als Hirte bleibt nahe bei uns, bei seiner Herde: Die Enttäuschung unserer Jugendlichen, von uns allen, kennt er nur zu genau. Auch unsere Ungeduld, die Ängste und Sorgen von Kranken und deren Angehörigen, unsere ungewissen Gedanken, fühlt Gott mit.

Ich erinnere mich an eine Schafherde hier am Rand von Marl:

Das Besondere: Da war kein Zaun gespannt, die Schafe weideten frei nahe einer Straße und doch war keins gefährdet. Eins achtete auf das andere, ähnlich wie wir es in Nachbarschaften und Familien im Moment unter uns erleben.

Vernünftige Schafe, vorsichtig, auch mit gewissen Freiheiten.

Und der Hirte bei dieser Herde, liebe Gemeinde?

Er hatte die Ruhe weg, gelassen und mit Überblick.

Ähnlich cool und stark sind die Gottesvorstellungen der Konfis: Wachsame Augen, ein Tagebuch, dem ich alles anvertrauen kann oder eine Waage, die das Gleichgewicht hält...

Wie gelassen Gott in diesen Tagen ist, wage ich nicht zu beurteilen, aber ich glaube fest daran, dass er den Überblick behält: Über die ganze Welt, wie es auch von einem Konfirmanden dargestellt wurde. Gott behütet uns alle, in allem, was uns geschieht.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Jede und jeder von Gott gestärkt, bewahrt und geleitet vom guten Hirten, heute, morgen und allezeit. Amen.

Fürbitten

Gott, du begleitest uns in deiner Liebe und Vielfalt.

So kommen wir zu Dir mit unseren Wünschen und Ängsten, unseren Träumen und Bitten:

Du guter Hirte, führe und leite uns durch diese unübersichtliche Zeit. Zeige uns Orte und Momente, in denen wir innehalten und neue Kraft finden können.

Du Gott des Friedens, sei Du uns nahe und lass uns gelassen sein in diesen außergewöhnlichen Wochen. Gib uns Phantasie, auch bei räumlicher Trennung miteinander verbunden zu sein.

Wir bitten für alle Jugendlichen, deren Konfirmationen verschoben werden mussten. Für Ihre Familien und Gäste, dass sie sich die Vorfreude auf die Konfirmation erhalten. Schenke Du einen neuen Festtag, an dem alle fröhlich miteinander feiern können.

Guter Gott, der Du die Zeit in Deinen Händen hältst, bewahre uns vor Ungeduld und hilf uns, unsere Lebensumstände anzunehmen. Schenke uns Kraft, füreinander da zu sein, so dass wir behütet durch diese Tage gehen.

Auf so vielen Wegen gehst Du mit uns mit, Gott. So sei jetzt bei allen, die sich im Moment um Erkrankte kümmern oder sich um die Aufrechterhaltung des gesunden Alltags bemühen. Stärke sie und erinnere uns daran, Ihnen gegenüber dankbar und freundlich zu sein.

Gemeinsam beten wir

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie / bleibt gesund und behütet!

Einen gesegneten Sonntag (auch und besonders den Jugendlichen, die heute oder an den kommenden Sonntagen konfirmiert worden wären)

wünscht Ihnen und Euch im Namen der Evangelische Stadt-Kirchengemeinde Marl

Ihr und Euer Jörg Krunke, Pfarrer



**Blei
ben
Sie
/
blei
bt
ges
und
und
beh
ütet
!
Ein
en
gese
gnet
en
Son
nta
g
(au
ch
und
bes
ond
ers
den
Jug
endl
iche
n,
die
heu
te
ode
r an
den
kom
men
den
Son
nta
gen
kon
firm
iert
wor
den
wär
en)
wün
scht
Ihn
en
und
Euc
h
im
Na
men
der**